



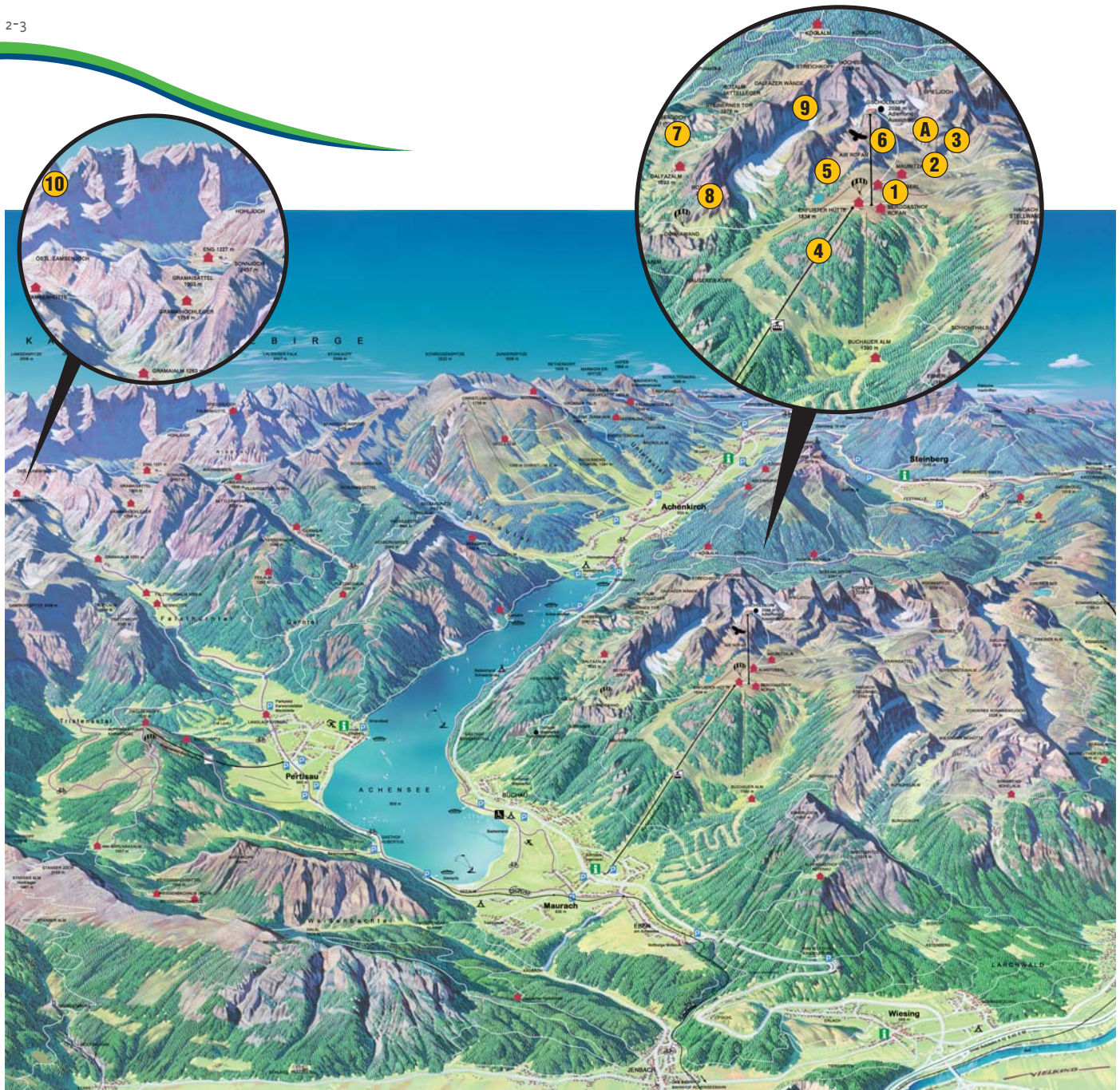
Klettern und Klettersteige

rund um den Achensee

mehr Infos unter:
www.achensee.info



KLETTERN



Klettergebiete und Klettersteige rund um den Achensee

- | | | |
|----------------|-----------------|-----------------------|
| 1. Mauritzalm | 5. Paradies | 9. Hochissplatte |
| 2. Grubastiege | 6. Edelweißwand | 10. Gebiet Lamsenjoch |
| 3. Grubaplatte | 7. Klobenjoch | A. Übungsklettersteig |
| 4. Grauwand | 8. Rotspitze | Rofan |

Klettern

Klettern erfreut sich in letzter Zeit immer mehr an Beliebtheit. Das hängt wohl mit der Natur und Abenteuerlichkeit dieser „Sportart“ zusammen. Die Gebirgsgruppen Rofan und Karwendel, die rund um den Achensee liegen, bieten viele Möglichkeiten in traumhafter Umgebung. Hier findet einfach jeder was: kinderfreundliche Einsteigergebiete, überhängende Sportklettereien, Plasierklettern am Klobenjoch, bis hin zu abenteuerlichen Routen im Lamsenjochgebiet.

Rofan

Wohl kaum ein anderes Gebirge in Tirol bietet mehr Gegensätze wie das Rofangebirge. Eingebettet liegt es zwischen dem Wilden Kaiser und dem Achensee, der das Gebirge vom Karwendel trennt.

Sanfte, saftige, grüne Wiesen auf der Südseite wechseln mit den schroffen bis zu 400 Meter hohen Nordwänden des Roßkopfes und der Seekarlspitze. Ein Kleinod für Wanderer, Bergsteiger und Kletterer. Eine Landschaft zum Träumen und zum Seele baumeln lassen. Zahlreiche Sagen erzählt man sich vom dem kleinen Gebirge. Vom Gold im Zireiner See, vom Schachtmännchen in Steinberg, und der Entstehung des Klobenjochs mit den umliegenden Felswänden, der heutigen Sportklettergebiete.

Das Rofangebirge war für viele Kletterer der alten Generation der erste Prüfstein auf dem Weg zu den großen Wänden der benachbarten Gebirgsgruppen und darüber hinaus. Namen sagen in diesem Fall mehr als tausend Worte. Buhl, Schmid, Rebitsch, Mariacher (alias Hc Knox), Prem Darshano. Zahlreiche Erstbegehungen zeugen von Ihren Aktivitäten. Viele dieser Routen zählen auch heute noch zu den großen Kletterfahrten. Namen wie Rebitsch Spiegel – Riss, Knoxverschneidung, Katzendachl (erster 7Route im 7 Grad in Tirol, 1975!!), Goldrausch, jagen auch heute noch so manch alpin ambitioniertem Kletterer eine Gänsehaut über den Rücken.

Aber nicht nur der Köhner findet hier ein reichliches Betätigungsfeld, auch Kindern und Einsteigern bieten die nahen Felsen im Umfeld der Hütten zahlreiche Möglichkeiten.

Ausgangspunkt, Stützpunkt, Einkehr: Für alle aufgelisteten Gebiete empfehlen sich als Stützpunkt und Einkehr die Erfurter Hütte, Berggasthof Rofan, Mauritz Alm, Almstüberl und die Dalfaz Alm. Erreichbar mit der Rofanseilbahn befinden sich alle Hütten bis auf die Dalfaz Alm (3/4 Std.) in der Nähe der Bergstation.



Klettern am Rotspitz

Einsteiger- und kinderfreundliche Klettergärten

1. Mauritzalm

Charakter: Kleines Übungsmassiv knapp unterhalb der Mauritzalm. Die vier kurzen ca. 8 Meter hohen Kraxeleien im 3 und 4 Schwierigkeitsgrad eignen sich besonders gut für Kinder, Anfänger und Seiltechniktraining.

Felsqualität: grauer schöner fester Kalk

Routenlänge: bis 10 Meter

Schwierigkeit: (Franz. Skala) bis zum 3. Grad

Beste Jahreszeit: Mai bis Oktober, nach Regen schnell trocken.

Exposition: Süd

Seehöhe: ca. 1.850 Meter

Absicherung: Niro-Expansionshaken

Kinderfreundlich: Ja

Zugang: Von der Erfurter Hütte (mit der Gondelbahn von Maurach aus erreichbar) in 5 Minuten zu den Felsen.



1. Pippi Langstrumpf: 2
2. Popey: 3
3. Donald Duck: 3
4. Biene Maja: 3-

2. Grubastiege

Charakter: Schöne 15 Meter hohe plattige Wand knapp neben dem Weg zur Rofanspitze. Der Fels ist mit Wasserrillen und scharfen Bierhenkel Griffen nur so übersät und bietet sieben Routen in recht moderaten Schwierigkeitsgraden. Alle Routen sind besten abgesichert.

Felsqualität: Besser geht es nicht

Routenlänge: bis 15 Meter

Schwierigkeit: (Franz. Skala) bis 4/4 Routen, bis 5c/3 Routen

Beste Jahreszeit: Mai bis Oktober, nach Regen schnell trocken.

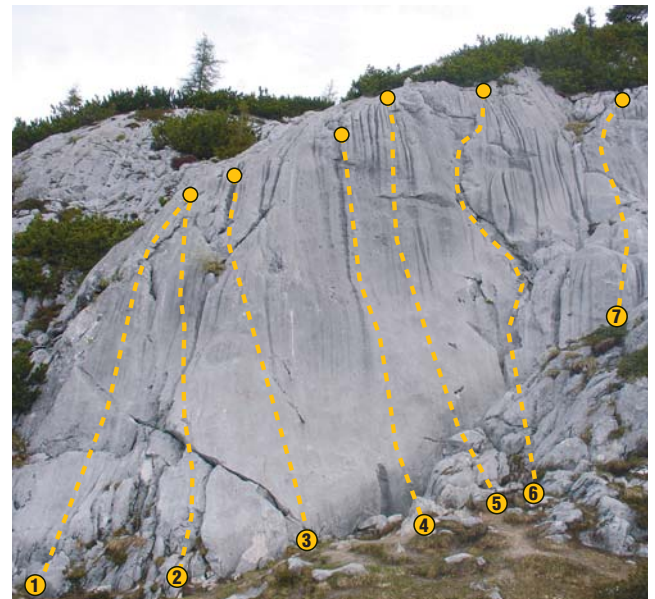
Exposition: Süd

Seehöhe: ca. 1.900 Meter

Absicherung: Niro-Expansionshaken

Kinderfreundlich: ja

Zugang: Von der Erfurter Hütte (mit der Gondelbahn von Maurach aus erreichbar) an der Mauritz Alm vorbei den Weg zur Rofanspitze folgen. Kurz nach dem ersten Anstieg befindet sich die Wand auf der linken Seite. 20 Minuten von der Bergstation.



1. Mickey Mouse: 4-
2. Robin Hood: 4
3. Goofy: 5a
4. Spider Man: 5b
5. Pinocchio: 5c
6. Snoopy: 3+
7. Bart Simpson: 2

3. Grubaplatte

Charakter: Schöne wassererfressenen Platte auf dem Weg zur Rofanspitze. Ideal für Kinder und Einsteiger die hier Kletterei in moderaten Schwierigkeitsgraden vorfinden. Die Routen verlangen Fußtechnik und sind ideal zum gewöhnen an die Plattenkletterei.

Felsqualität: bester plattiger Kalk

Routenlänge: 15 Meter

Schwierigkeit: (Franz Skala) bis 4/4 Routen und bis 5c/3 Routen

Beste Jahreszeit: Mai bis Oktober

Exposition: Ost

Seehöhe: ca. 2.000 Meter

Absicherung: Niro Expansionshaken

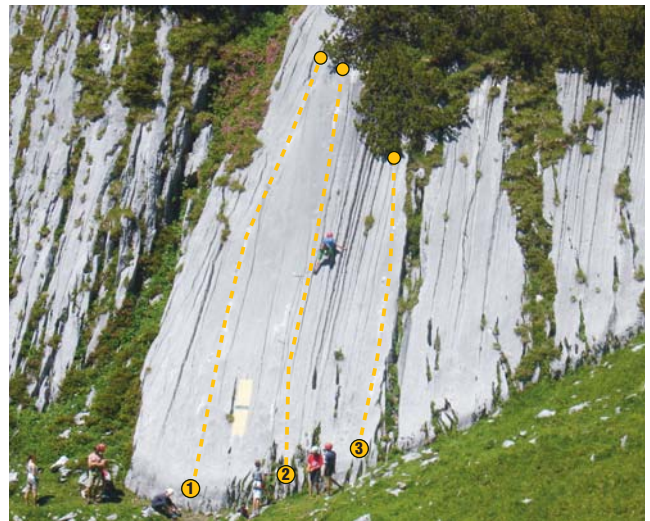
Kinderfreundlich: Ja

Zugang: Von der Bergstation an Mauritz Alm vorbei den Weg zur Rofanspitz folgen. Vorbei am Klettergebiet Grubastiege bis zu einem Wegkreuz. Man folgt dem linken Weg in die Mulde hinunter. Die Grubaplatzen befinden sich am linken Rand der Mulde, ca. 30 Minuten von der Bergstation.



Grubaplatte - Sektor A

1. Didl: 3
2. Peter Pan: 3
3. Winnie Puh: 4-
4. Alladin: 4+
5. Sponge Bob: 3



Grubaplatte - Sektor B

1. Batman: 5a
2. Captain Hook: 5c
3. Wilde Kerle: 5c

Klettergärten und Alpine Sportklettergebiete

4. Grauwand

Charakter: Schön gelegener Klettergarten unterhalb der Rofanseilbahn. Die 35 Routen führen alle über besten Kalkfels und sind bis zu 25 Meter hoch. Durch die südseitige Ausrichtung kann das ganze Jahr über geklettert werden.

Felsqualität: Glatte plattiger Kalkfels

Routenlänge: bis 25 Meter

Schwierigkeit: (Franz Skala) bis 5b/2 Routen, bis 6c+/20 Routen, bis 7b+/7 Routen, 2 Projekte

Beste Jahreszeit: eigentlich das ganze Jahr über

Exposition: Süd

Seehöhe: ca. 1.700 Meter

Absicherung: Niro Expansionshaken

Kinderfreundlich: Nein

Zugang: Von der Bergstation die Skipiste abwärts. Wo sich die Piste gabelt den linken Zweig folgen und waagrecht(weglos) in den Wald hinein zu den Felsen. 30 Minuten von der Bergstation

5. Paradies

Charakter: Inbegriff athletischer Kletterei im Rofan. Stark überhängender 20 Meter hoher Wandgürtel auf dem Weg Richtung Hochhiss. Derzeit gibt es 15 Routen, von 6c bis 8b+. Leider ist das Gebiet nur nach längeren Schönwettertagen trocken.

Felsqualität: Teils glatter, teils sehr scharfer, wasserzerfressener Kalk an Löchern und Leisten.

Routenlänge: bis 25 Meter

Schwierigkeit: (Franz. Skala) bis 6c+/3 Route, bis 7c/7 Routen, bis 8b+/4 Routen, 3 Projekte

Beste Jahreszeit: Mai bis Oktober

Exposition: West

Seehöhe: ca. 1.950 Meter

Absicherung: Klebehaken und Niro Expansionshaken

Kinderfreundlich: Nein

Zugang: Von der Erfurter Hütte den Normalweg zum Hochhiss folgen bis zum ersten Sattel, nördlich des Gschöllkopfes. Von dort auf Steigspuren geradeaus (westlich) weiter bis der Weg sich wieder Tal auswärts wendet. Kurzer Abstieg in eine Mulde und zwischen zwei wenig ausgeprägten Latschenköpfen hindurch. Nach weiteren ca. 50 Meter Abstieg scharf nach links (südlich) zu den Felsen. 30 Minuten von der Bergstation

Achtung: Aus wildschutztechnischen Gründen bitten wir unbedingt diesen Zugangsweg einzuhalten und das Gebiet bis 17.30 wieder zu verlassen.

6. Edelweisswand

Charakter: Senkrechte bis leicht überhängenden 25 Meter hohe Wand im Felskessel unterhalb des Hochhiss, dem höchsten Gipfel im Rofan. Technisch anspruchsvolle Kletterei an Löchern und Leisten warten auf Wiederholer.

Felsqualität: (Franz Skala) Plattige graue Kalkwand mit Löchern und Leisten

Routenlänge: bis 20 Meter

Schwierigkeit: bis 6c+/4 Routen, bis 7c/6 Routen, bis 8a/1 Route

Exposition: Ost

Seehöhe: ca. 2.000 Meter

Absicherung: Niro Expansionshaken

Kinderfreundlich: Nein

Zugang: Von der Erfurter Hütte den Normalweg zum Hochhiss folgen bis zum ersten Sattel, nördlich des Gschöllkopfes. Von dort auf Steigspuren geradeaus (westlich) weiter bis der Weg sich wieder Tal auswärts wendet. Kurzer Abstieg in eine Mulde und zwischen zwei wenig ausgeprägten

Latschenköpfen hindurch. Nach weiteren ca. 50 Meter Abstieg scharf nach rechts (Norden) dem kleinen Tal folgen. Bei einem großen Felsklotz nach Links (Westen) und hinauf zur schon weiten sichtbaren Wand. 45 Minuten von der Bergstation

Achtung: Aus wildschutztechnischen Gründen bitten wir unbedingt diesen Zugangsweg einzuhalten und das Gebiet bis 17.30 wieder zu verlassen

7. Klobenjoch (Alpines Sportklettergebiet)

Charakter: Hier ist alpines Sportklettern angesagt. Tolle Kletterei in bestem Fels eine sonnenbeschienen Südwand und der nahegelegenen Dalfaz Alm lassen das Kletterherz höherschlagen. Damit es zu keinen Problemen mit den Besitzern der Dalfaz Alm kommt (Die Quelle wird hier gefasst) bitten wir alle Kletterer keine Abfälle und „Sonstiges“ zu hinterlassen

Felsqualität: Bester grauer Kalk

Routenlänge: Von Bascelimb bis zu 4 Seillängen

Schwierigkeit: (Franz Skala) bis 5c/5 Routen, bis 6c+/20 Routen, bis 7c+/ 21, bis 8c+/7 Routen

Exposition: Süd, Nord und West

Seehöhe: 2.041 Meter

Absicherung: Niro-Expansionshaken, Klebehaken

Kinderfreundlich: Nein

Zugang: Von der Bergstation der Rofanseilbahn zur Dalfaz Alm. (Bewirtschaftet, Lager und Betten). Von dort gleich nach der Hütte links haltend vorbei an zwei kleinen Jagdhütten hinauf zur Südwand. Ca. 1 Std. von der Bergstation.



Rofan - Paradies

8. Rotspitze (Alpines Sportklettergebiet)

Charakter: Dieser rötlich gefärbte Eckpfeiler ist einer der beliebtesten Kletterberge des Rofans. Die Schwierigkeiten der Routen sind eher moderat, aber für den Schwierigkeitsgrad sehr steil. Ein kurzer Zustieg, ein kurzer Abstieg und ein Fels der eher an die Dolomiten erinnert. Die Felsqualität ist gut, auch wenn es manchmal nicht danach aussieht.

Felsqualität: waagrecht geschichteter Kalk, erinnert sehr an die Dolomiten

Routenlänge: bis zu 4 Seillängen

Schwierigkeit: (Franz Skala) bis 5b/3 Routen, bis 6b/8 Routen, bis 7a+/3 Routen (Dazu gibt es noch einige klassische Routen die nicht saniert sind)

Exposition: Süd, Ost und Nord

Seehöhe: 2.067 Meter

Absicherung: Klebehaken und Niro Expansionshaken

Kinderfreundlich: Nein

Zugang: Von der Bergstation der Rofanseilbahn die Skipiste abwärts. Beim kleinen See dem Steig westlich folgen Richtung Rotspitze. Zuletzt in steilen Serpentin aufwärts zur Südwand bzw. nach rechts zur Ost- und Nordwand. 45 Minuten von der Bergstation.

9. Hochissplatte (Alpines Sportklettergebiet)

Charakter: Die Issplatten bieten Plattenklettere bis zu 4 Seillängen vom Feinsten. Die Issplatten sind dem Hochiss südlich vorgelagert und sind schon, wenn man von der Erfurter Hütte Richtung Gschöllkopf schaut, gut sichtbar.

Felsqualität: Herrliche Platten mit Wasserrillen

Routenlänge: bis 4 Seillängen

Schwierigkeit: (Franz Skala) bis 5b/3 Routen, bis 6b/5 Routen

Exposition: Süd

Seehöhe: ca. 2150 Meter

Absicherung: Niro Expansionshaken, Klebehaken

Kinderfreundlich: Nein

Zugang: Von der Erfurter Hütte dem Weg Richtung Hochiss folgend über den sogenannten Gamshals bis knapp unter den Gipfelgrat. Hier wendet man sich nach Südwesten und quert die steile Grasflanke (Achtung bei Nässeabfallend, bis auf Steigspuren unter dem Gratturm vorbei einen breiten Grasrücken erreicht. Diesen hinab bis man rechter Hand zu den Hochissplatten gelangt.

Karwendel

Klettergebiet Lamsenjoch

Schon Hermann von Barth, Erstersteiger vieler Karwendelgipfel im vorherigen Jahrhundert, erklärte das Karwendel zu einem seiner Lieblingsgebirge. Verständlich, denn wer einmal in diesem Gebirge unterwegs war, zum Wandern oder Klettern, der wird ihm unterliegen, dem Zauber des Gebirges der endlosen Kare und Wände. Hermann von Barth war es auch, der durch Lamsenpitz Ostwand die erste Klettertour legte.

Heute ist das Gebiet rund um die Lamsenjochhütte ein alpines Klettergebiet mit bis zu 400 Meter hohen Wänden. Hier findet man klassische alpine Routen und moderne alpine Sportkletterrouten neben einander. Auch der berühmte Hermann Buhl hinterließ hier seine Spuren. Teils traumhafter Fels, gepaart mit alpinem Ambiente lassen das Kletterherz höher schlagen. Teilweise sind die klassischen Routen saniert. Näheres erfährt man im Neuen Karwendelführer, erschienen im Panico Verlag.

Ausgangspunkt, Stützpunkt, Einkehr: Für alle Routen und Touren im Bereich der Lamsenjochhütte empfiehlt sich als Stützpunkt die Lamsenjochhütte auf 1.953 Meter. Erreichbar von der Grameialm in ca. 1,5 Std.



Karwendel - Lamsenspitze - Nordostkante

1. Lamsenspitze 2.510 m

Beherrschender Felsgipfel des Gebietes, fällt nach Norden und Osten mit bis 400 Meter hohen Wänden ab. Die Routen im rechten Teil der Ostwand bieten zumindest im unteren Teil hervorragenden Fels, enden aber nach einigen Seillängen auf der sehr beliebten und oft begangenen Nordostkante. An der Nordseite empfehlen sich zwei Routen, der Pfeilerkamin und der sanierte Nordpfeiler. Beide bieten ausgesetzte Kletterei mit düsterem Nordwandflair.

Die lohnenden Routen (UIAA Skala)

Nordostkante 4+, Schwarzer Riss 8-, Pfeilerkamin 6+, Nordpfeiler 8 oder 6/Ao
Weiteres gibt es am Fuße der Ostwand einen kleinen Klettergarten, **Dreamland** genannt.

7 Routen vom 3 bis zum 7 Schwierigkeitsgrad laden zum Klettern ein. Alle Routen sind bestens mit Klebebohrhaken ausgestattet. (Achtung auf Stein Schlag, wenn sich Seilschaften in der Nordostkante befinden)

2. Lamsenhüttenturm 2.115 m

Auffallender Zacken und Wahrzeichen des Lamsengebietes. Bricht mit einer 250 Metern hohen und steilen Nordostwand ins Kar ab. Der unvergessene Hermann Buhl hat dieser Wand mit zwei Routen seinen Stempel aufgedrückt. Der Fels ist teilweise etwas „karwendelig“, das heißt nicht immer ganz fest.

Die lohnenden Routen (UIAA Skala)

Direkte (Buhl) 7 oder 6-/Ao, Nasenwärmer 7+, Konfusion 7+/Ao oder 8+/9-

3. Rotwandlspitze 2.320 m

Mehrgipfliger Bergkamm der von der Steinkarlspitze nach Westen Richtung Hüttenturm zieht.

An der 200 Meter hohen Nordostwand findet man ein wahres Geflecht von Routen mit unterschiedlichsten Ansprüchen. Was den psychischen Anspruch und die Felsqualität angeht ist die Palette hier breit gefächert und bietet für jedem etwas.

Die lohnenden Routen (UIAA Skala)

Graue Eminenz 8 oder 7/Ao, Traumtänzer 8- oder 6+/Ao, Süchtig 6-, Fusion 7+, Linke Waroschitz 5, Buhl Dachl 7+ oder 6/Ao, Herbert 8- oder 7/Ao, Rasputin 6+, Linke Baumgartner 5-

4. Mitterkarlspitze 2.420 m

Die Wand im Bereich der Lamsjochhütte mit dem genialsten Gestein, der fürs Klettern nur so geschaffen ist. Während die neuen Routen besten abgesichert sind, stellen die Routen aus den 80ziger Jahren hohe Anforderungen an Kletterkönnen und Psyche. Die ca. 120 Meter Wand ist nordostseitig ausgerichtet, ideal also für heiße Sommertage.

Die lohnenden Routen (UIAA Skala)

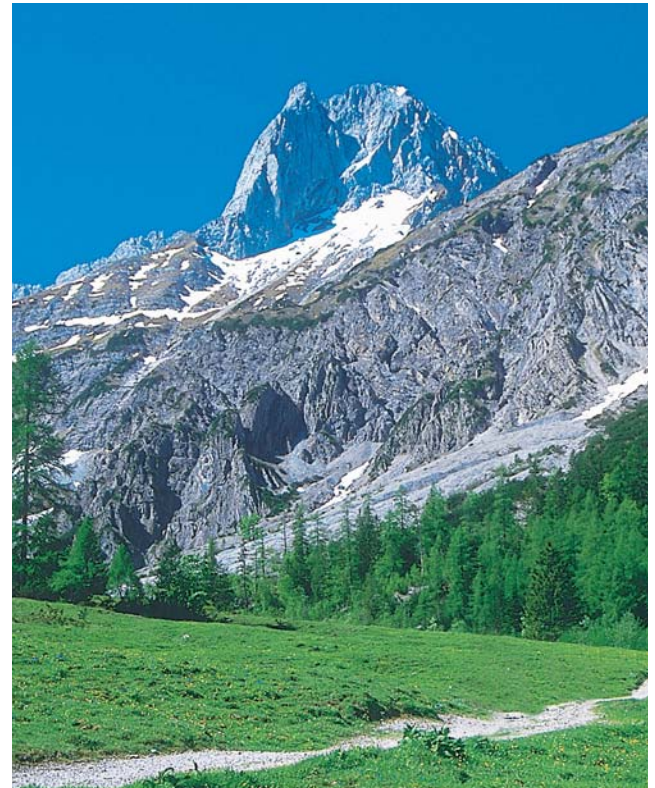
Durch Dick und Dünn 7- oder 6-/Ao, Zarathustra 9-/9 oder 6+/Ao, Bankomat 9 oder 7/Ao, Titan 9- oder 6/Ao, Riders on the storm 9-, Eisenherz 7+, Kocka, 8-, Schrei der Wildnis 8-, Direkte 7- oder 6-/Ao, Maibaum 8, Salz 8-, Pfeffer 8

5. Klettergarten Elfenbeinpfeiler

Kleiner Südseitig ausgerichteter Felsgürtel im Kammverlauf zwischen Hüttenturm und Lamsenspitze.

Die meist 2 Seillängen Routen bieten wunderschöne Kletterei und wer nach einem Klettertag im Lamsenkar noch nicht genug hat, kann sich hier noch austoben.

Die Schwierigkeitspalette reicht von 7- bis zum 8 Grad.



Lamsenspitze mit seiner Nordwand von der Gramai aus

Klettersteige

Klettersteige sind in den letzten Jahren stark in Mode gekommen. Kein Wunder, kann man doch ohne viel klettertechnische Erfahrung über senkrechte Felsen empor turnen. Die Vorgangsweise ist recht einfach. Komplizierte Knoten und Seilmanöver fallen weg und so kann man, wenn gewisse Grundvoraussetzungen wie Schwindelfreiheit und Trittsicherheit gegeben sind, den Einstieg in die senkrechte Felsenwelt wagen. Wenn Eigenkönnen und Ausrüstung passt, alpine Gefahren richtig eingeschätzt werden, steht einem abenteuerlichen Tag nichts mehr im Weg.

Ausrüstung: Steinschlaghelm, Brust- und Sitzgurt, Klettersteigset und Lederhandschuhe zum Schutz der Hände vor den Drahtseilen.

Schwierigkeitsbewertung:

A = Leicht B = Mäßig Schwierig C = Schwierig
D = Sehr Schwierig E = Extrem Schwierig



Übungsklettersteig Rofan

Rofan

Übungsklettersteig Rofan

Charakter: Mit seinen „nur“ 50 Metern ein recht kurzer aber steiler und interessanter Klettersteig, der sich hervorragend eignet um für längere Klettersteige in Übung zu kommen. Sehr beliebt auch bei Kindern .

Schwierigkeit: Mittel, A und B, Einstieg C

Steiglänge: Ca. 50 Meter

Ausrüstung: Komplettes Klettersteigset

Beste Jahreszeit: Mai bis Oktober

Exposition: West

Höhe: ca. 2.000 Meter

Zugang: Von der Erfurter Hütte (mit der Gondelbahn von Maurach aus erreichbar) an der Mauritz Alm vorbei den Weg zur Rofanspitze folgen. Vor dem ersten Anstieg (Grubastiege) wendet man sich nach Norden in die Rinne die zwischen Spieljoch und Seekarlspitze herabzieht. Die Rinne ca. 200 Meter hinauf bis rechterhand der Klettersteig sichtbar wird. 20 Minuten von der Bergstation.

Abstieg: Vom Ausstieg zuerst kurz durch eine Latschengasse, dann auf der Nordseite des Klettersteiges unschwierig hinab zum Einstieg.



Übungsklettersteig Rofan

1 = mittel, kindertauglich

Karwendel (Gebiet Lamsenjoch)

Klettersteig Brudertunnel auf die Rotwandlspitze

Charakter: Interessanter und schöner Klettersteig mit einer eindrucksvollen Passage durch eine Felsenhöhle. Der „Brudertunnel“ ist einer der ersten Klettersteige in Tirol und wurde vor 5 Jahren generalsaniert. Er führt durch die westl. Rotwandlspitze Nordostwand und bietet wunderschöne Aussicht auf den Hüttenturm und die Lamsenspitze. In Verbindung mit der Gipfelbesteigung der Lamsenspitze (ebenfalls versicherte Steiganlage) ein lohnende Bergfahrt im Herzen des Karwendels.

Schwierigkeit: Mittel, A und B, kurzes Stück C

Zeit: 1 Std.

Steiglänge: ca. 250 Meter

Ausrüstung: Komplettes Klettersteigset

Beste Jahreszeit: Juni bis Oktober

Exposition: Nordost

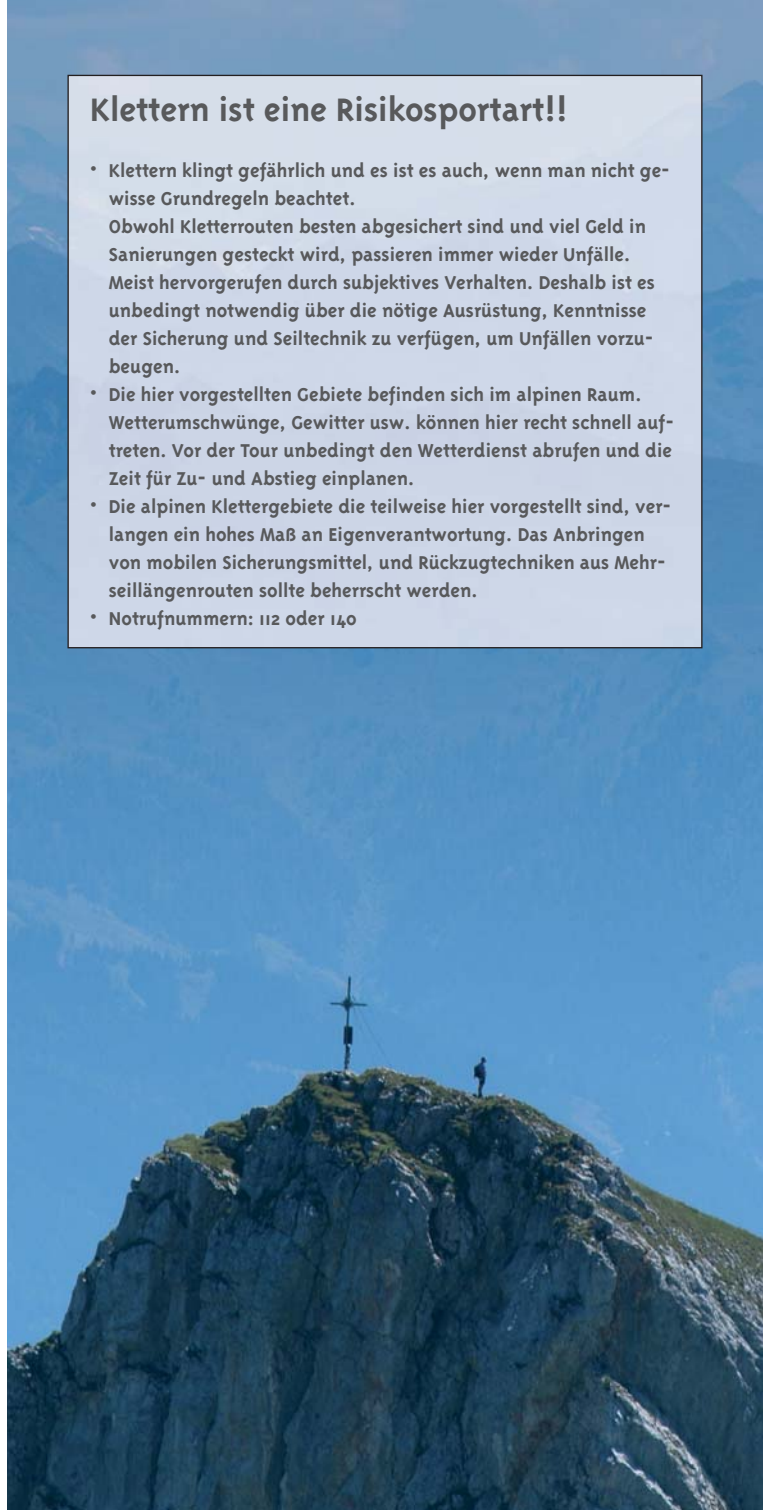
Höhe: 2.200 Meter:

Zugang: Von der Lamsenjochhütte (von der Gramei aus in 1,5 Std, erreichbar) ein kurzes Stück den Weg zum Lamsenspitze folgen. Bei der Wegverzweigung den Wegweiser Brudertunnel folgen und den leicht ansteigenden Weg hinauf bis zum Einstieg. Ca. 30 Minuten.

Abstieg: Vom Ausstieg nach den Weg nach Westen bis zur Lamsenscharte aufwärts folgen. Nun entweder weiter zum Gipfel der Lamsenspitze oder den Versicherten Steig hinunter, unter der Ostwand der Lamsenspitze vorbei ins Lamsenkar und weiter zur Hütte, ca. 1 Std.

Klettern ist eine Risikosportart!!

- Klettern klingt gefährlich und es ist es auch, wenn man nicht gewisse Grundregeln beachtet. Obwohl Kletterrouten besten abgesichert sind und viel Geld in Sanierungen gesteckt wird, passieren immer wieder Unfälle. Meist hervorgerufen durch subjektives Verhalten. Deshalb ist es unbedingt notwendig über die nötige Ausrüstung, Kenntnisse der Sicherung und Seiltechnik zu verfügen, um Unfällen vorzubeugen.
- Die hier vorgestellten Gebiete befinden sich im alpinen Raum. Wetterumschwünge, Gewitter usw. können hier recht schnell auftreten. Vor der Tour unbedingt den Wetterdienst abrufen und die Zeit für Zu- und Abstieg einplanen.
- Die alpinen Klettergebiete die teilweise hier vorgestellt sind, verlangen ein hohes Maß an Eigenverantwortung. Das Anbringen von mobilen Sicherungsmittel, und Rückzugtechniken aus Mehrseillängenrouten sollte beherrscht werden.
- Notrufnummern: 112 oder 140





Möchten Sie einmal eine professionell geführte Bergtour machen bzw. reichen Ihre Kenntnisse über den alpinen Raum nicht mehr aus? Staatlich geprüfte erfahrene und ortskundige Berg- und Skiführer zeigen Ihnen SICHER die Schönheiten der Landschaft.

Kontakte zu Staatlich geprüften Berg- und Skiführern:

Stefan Wierer

Tel. +43(664) 124 00 69, E-mail: stefan.wierer@gmail.com

Mike Rutter

Tel. +43(664) 262 36 92, E-mail: Michael.Rutter@TirolWerbung.at

Manuel Angerer

Tel. +43(676) 409 20 49, E-mail: manuel.angerer@aon.at

Herwig TOBIAS

Tel. +43(650) 425 16 80, E-mail: herwig@mail.com

Ludwig Hausberger

Tel. +43(5243) 5635

Andreas Nothdurfter

Tel. +43(664) 858 88 97, E-mail: andreas.nothdurfter@salewa.at

Weitere Informationen über Bergwanderführer und Wanderführer bzw. Sportschulen erhalten Sie beim Tourismusverband Achensee.

Achenkirch • Maurach • Pertisau • Steinberg • Wiesing

Tourismusverband Achensee • A-6215 Achensee

Tel.: +43/(0)5246/5300 • Fax: +43/(0)5246/5333

info@achensee.info • www.achensee.info

Führerliteratur, Hotel, Pensionen, Hütten

Rofan, Salvenmoser & Rutter, Panico Verlag

Karwendel, Eberle, Mair, Rutter, Scherer, Sussmann, Panico Verlag

Kletterführer Tirol von Michael Meisl

Internet:

www.achensee.info

www.routebook.com

www.rofanseilbahn.at

www.lamsenjoch.at